

06.05.2014 - 13:30 Uhr

Fußballer und Journalisten: Erfolg durch Schwarmintelligenz

Wien (ots) -

Wien - Fußballer und Journalisten ticken ähnlich, bewies Hans-Dieter Hermann, Sportpsychologe der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft, beim European Newspaper Congress im Wiener Rathaus. "Fußball ist Schwarmintelligenz", sagte Hans-Dieter Hermann zu 500 Chefredakteuren und Medienmanagern aus ganz Europa. Jedes Redaktionsmitglied müsse überzeugt sein: "Das ist mein Ding!" Ohne Freude, individuelle Verantwortung oder Pflichtbewusstsein gehe es nicht. Für Führungskräfte in Medienhäusern bedeute das: "Sie müssen Sinnstiftung liefern, selbst bei Kündigungswellen." Dass es nicht reicht, beim Vermitteln der negativen Bilanz stehen zu bleiben, sagte Horst Pirker, der künftige Vorsitzende des österreichischen News Verlages. Bei schmerzhaften Maßnahmen müsse der Sinn klar gemacht werden. Im deutschsprachigen Raum seien die Medienhäuser beim Verbessern des ökonomischen Rahmens "zu sehr auf den Abbau von Personal fixiert", kritisierte Pirker. Die Führungsstile allein seien nicht entscheidend, die Authentizität bringe den Erfolg, sagte Pirker. Rüdiger Ditz, geschäftsführender Redakteur des "Spiegel", bestätigte: "Man kann den Leuten nichts vorspielen!"

Was Schwarmintelligenz beim Zeitungsmachen hervorbringt, zeigte "Welt am Sonntag"-Chefredakteur Frank Schmiechen. Das Schwierigste am Zeitungsmachen sei es, die Fragen "Wer bin ich als Zeitung? Was kann ich besser als andere?" gültig und jeden Tag lebendig zu beantworten. Selbst bei harten Themen gelte es, "die Menschen zu umarmen".

Täglich umarmt werden die Leserinnen und Leser von der portugiesischen Online-Zeitung "publico.pt": "Wir konzentrieren uns auf unsere Beziehung zur Leserschaft", berichtete Chefredakteurin Simone Duarte beim Kongress.

Intensiv auf den Charakter der Leserschaft geht die friesische Zeitung "Leeuwarder Courant" ein: "Im Design ruhig, schick, solide, mit Respekt für die Tradition und doch gut für tägliche Überraschungen", sagte Chefredakteur Hans Snijder.

Der European Newspaper Congress, der zum 15. Mal vom Verlag Oberauer der Stadt Wien und dem Zeitungsdesigner Norbert Küper veranstaltet wurde, gibt nicht nur einen Überblick über die Trends, er wirkt auch als Zündstoff von neuen Entwicklungen in europäischen Medienhäusern.

Kooperationspartner wie Austria Tabak/JTI, OMV, Industriellenvereinigung, WKO und der Verband der Österreichischen Zeitungsherausgeber unterstützen maßgeblich die Veranstaltung.

Kontakt:

Johann Oberauer, Tel. 0043 664 2216643, E-Mail:
johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100755535> abgerufen werden.